



ERNST KIRCHNER
Stiftungsgründer

Ernst- Kirchner- STIFTUNG

Mehr
LEBENSFREUDE
schenken



ANJA HEYDE
TV-Moderatorin, Berlin
Schirmherrin der Stiftung

Förderstiftung für Patienten und Bewohner der LWL-Klinik Münster

Infobrief 1/2018

Liebe Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer,

Der Wohnungsverein Münster, der bereits 1892 gegründet wurde und einen Bestand von ungefähr 2000 Wohnungen im Stadtgebiet Münster hat, berichtet im Dezember 2017 in der Mitgliederzeitung in sehr interessanter Weise über unseren Stifter Ernst Kirchner:

Versteckte Dokumente erinnern an wohlthätigen Stifter

Es ist kurz vor Feierabend an einem Tag im Juli dieses Jahres. Die Elektriker des Regiebetriebes Holger Meyer und Marco Santillo überprüfen die Steckdosen in einer freigewordenen Dachgeschosswohnung an der Schleswiger Straße 11.

Neben der Wohnungstür befindet sich unterhalb der Dachbodentreppe ein kleiner Verschlag, der mit einer Tür versehen ist. Routinemäßig wird auch hier kontrolliert, ob sich ungesicherte Stromkabel, Steckdosen o.ä. dort befinden. Dabei fällt Holger Meyer eine kleine Nische auf, in der anscheinend einige Dinge deponiert sind. Vorsichtig nimmt er die verstaubten Gegenstände heraus. Es handelt sich um alte Kleidungsstücke, eine vergilbte Satzung der Genossenschaft aus dem Jahre 1927, einen alten Mietvertrag, einen Arbeitsvertrag sowie einige alte Schulzeugnisse. Die Dokumente sind auf den Namen Ernst Kirchner ausgestellt. Durch Trockenpulver wurden sie über Jahrzehnte vor Feuchtigkeit und Schimmel geschützt.



Ernst-Kirchner-Stiftung
Helmut Piel
Auf dem Draun 5
D-48149 Münster

Telefon: 0251 – 788 120
E-Mail: kontakt@eks.ms
Internet: www.eks.ms

DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE53 4006 0265 0017 6997 00
BIC: GENODEM1DKM

Vielleicht sind sie während des Zweiten Weltkrieges schon dort versteckt worden – man weiß es nicht. Dennoch weckte der Dachbodenfund unser Interesse: Wer war Ernst Kirchner? Wann und wie lange hat er hier gewohnt? Erinnert sich noch jemand an ihn? Wie ein Puzzle konnten die Details zusammengefügt werden.

Ernst Kirchner zog im Jahr 1935 mit seiner Ehefrau Marie in die kleine Dreizimmerwohnung ein. Zwei Kinder wurden geboren, erst ein Mädchen und im Jahr 1939 ein Junge, der ebenfalls den Namen Ernst erhielt. Die Familie wohnte dort viele Jahrzehnte. Als beide Eltern kurz nacheinander im Jahre 1984 verstarben, übernahm Sohn Ernst die Wohnung. Er arbeitete seit 1959 in verschiedenen Dezernaten der Bezirksregierung Münster. Ernst Kirchner war alleinstehend und blieb zeitlebens in der Schleswiger Straße 11 wohnen.

Seine Nachbarn beschreiben ihn als einen eher stillen und in sich gekehrten, aber sehr freundlichen Menschen. Er soll sportlich gewesen sein und las viel. Sein besonderes Interesse galt der Kunst. Alles in allem wurde er von seiner Umwelt als ein bescheidener und unauffälliger Mensch wahrgenommen. Am 24.08.1998 verstarb er im Alter von 59 Jahren. Vor seinem Tod hatte er in seinem Testament verfügt, dass sein Vermögen in eine Stiftung zugunsten der Bewohner und Patienten der LWL Klinik Münster eingebracht werden sollte. Hier wurde seine Schwester früher behandelt, und er hatte sich zu Lebzeiten ein positives Bild über die menschliche und fachliche Betreuung machen können.

Das beträchtliche Vermögen in Höhe von umgerechnet 1,2 Millionen Euro vermachte er einer später gegründeten und nach seinem Namen genannten Stiftung.

Ernst Kirchner wollte, dass die Erträge seines Vermögens für mehr Lebensfreude und Momente der persönlichen Zufriedenheit der psychisch kranken Bewohner und Patienten der LWL-Klinik Münster mit den Einrichtungen Krankenhaus, Pflegezentrum und Wohnverbund verwendet werden.

In diesem Sinne werden die Stiftungserträge seit Gründung der Stiftung im Jahre 2005 für Freizeitangebote, Tagesausflüge und Ferienfreizeiten, Spiel und Unterhaltung, Musik und kreatives Gestalten aber auch für kleine Geburtstagsgeschenke an die Bewohner und Patienten verwendet.

Und hier noch eine Vorankündigung

Wir laden ein zu: „*Gute Nacht Geschichten für Jung und Alt*“ auf der Festwiese vor der ökumenische Lukaskirche auf dem Gelände der LWL-Klinik Münster vom 23. – 27. Juli 2018, täglich von 19 - ca. 20 Uhr. Prominente Münsteraner und MitarbeiterInnen der LWL-Klinik Münster lesen im Park selbstausgewählte Geschichten. Wir von der Ernst-Kirchner-Stiftung sorgen für die Getränke.

Mit herzlichen Ostergrüßen

Helmut Piel Vorsitzender der **Ernst-Kirchner-Stiftung**